



Elisa Frank

Der Irrtumsnachweis beim Massenbetrug

Anforderungen an die Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung bei einer Vielzahl an Zeugen

Schriften zum Strafrecht, Band 312

373 Seiten, 2017

Print: <978-3-428-15293-3> € 89,90

E-Book: <978-3-428-55293-1> € 79,90

Print & E-Book: <978-3-428-85293-2> € 107,90

Massenbetrugsverfahren mit bis zu hunderttausenden Getäuschten stellen den Strafprozess vor Herausforderungen: Der Irrtum als Tatbestandsmerkmal des Betrugs ist Tatfrage und erfordert grundsätzlich die Vernehmung des Getäuschten. Wie kann der Irrtumsnachweis aber gelingen, wenn eine Zeugenvernehmung eines jeden einzelnen Getäuschten schlicht unmöglich ist? In letzter Zeit hatte sich die Rechtsprechung vermehrt mit dieser strafprozessualen Gegebenheit auseinanderzusetzen. Die Frage wurde zu einem vieldiskutierten Rechtsproblem: Können die Beschränkungen des Verfahrensstoffes nach §§ 154, 154a StPO, die Bestrafung wegen versuchten statt vollendeten Delikts, die Rechtsfiguren des uneigentlichen Organisationsdelikts oder des normativ geprägten Vorstellungsbilds Lösungen bieten, die im Einklang mit strafprozessualen Verfahrensprinzipien stehen? Die Arbeit bereitet diese hochaktuelle Rechtsprechung auf, hinterfragt die aufgeworfenen Lösungsansätze kritisch und wagt einen eigenen Vorschlag.

Inhalt

Einleitung

1. Hinführung zur verfahrensrechtlichen Problematik bei Massenverfahren

Begriff des Massenbetrugsverfahrens — Verfahrensprinzipien der Beweisaufnahme

2. Ausgangsüberlegungen zum Irrtumsnachweis beim Massenbetrug

Der Betrugstatbestand — Fallgruppen des Massenbetrugs — Strukturmerkmale des Massenbetrugs

3. Lösungsansätze

Die Beschränkung des Verfahrensstoffes — Die Bestrafung wegen Versuchs statt Vollendung — Das uneigentliche Organisationsdelikt — Das normativ geprägte Vorstellungsbild — Die Verlesung von Fragebögen — Die Vorschläge *de lege ferenda* — Die Restriktionen im Beweisantragsrecht — Der eigene Vorschlag: Die Kombinationslösung

Fazit

Literatur- und Sachwortregister

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de